



Verband Bildung und Erziehung
Landesverband NRW

Pressemitteilung

Dortmund, den 25.10.2017 PM 68/17

Sicherung der Schulsozialarbeit in NRW bis 2021

VBE: NRW braucht mehr Schulsozialarbeiter

„Die Finanzierung der Stellen bis 2021 ist ein erster Schritt. Allerdings brauchen wir mehr Schulsozialarbeiterinnen- und -arbeiter. Es sollten unbedingt mehr Schulen von dieser unverzichtbaren Instanz profitieren können. Schulsozialarbeit ist eine wertvolle Schnittstelle zwischen Schule und Elternhaus und entlastet sowohl Schülerschaft als auch Lehrkräfte. Schon jetzt sollten Schritte unternommen werden, damit die Weiterfinanzierung über 2021 hinaus nicht zur Zitterpartie wird“, erklärt Stefan Behlau, stellvertretender Vorsitzender des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE) NRW.

Der VBE hatte die Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit gefordert. Aus Sicht des Verbandes gilt es, erfolgreiche Maßnahmen dauerhaft zu sichern. „Schulsozialarbeiterinnen- und -arbeiter spielen nicht nur in sozialen Brennpunkten eine entscheidende Rolle, sondern sind fester Bestandteil bei der Ganztagsgestaltung, der Sozialraumorientierung und der Vernetzung zu außerschulischen Partnern“, erklärt Behlau.

Verband Bildung
und Erziehung (VBE) NRW
Westfalendamm 247
44141 Dortmund

Kontakt Pressestelle:
Alexander Spelsberg
Tel.: 0231 425757 21
Mobil: 0172 5273505

a.spelsberg@vbe-nrw.de
www.vbe-nrw.de

Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) NRW organisiert 24.000 Pädagoginnen und Pädagogen vorwiegend an Grundschulen, allen Schulformen der Sekundarstufe I sowie Gesamt- und Förderschulen und Kindertagesstätten. Der VBE ist die größte Lehrgewerkschaft im Deutschen Beamtenbund.